

Bericht vom 50. FITCE Kongress in Palermo vom 31.08.- 03.09.2011



Der Kongress fand im Palazzo Steri, einem alt-ehrwürdigen sizilianischen Palazzo mit wunderbarem Innenhof statt.

Das Thema „ICT: Bridging an ever shifting digital divide“ löste einige Diskussionen darüber aus, was damit wohl gemeint sei. Ins Deutsche übertragen: ICT zur Überbrückung der sich ständig verändernden digitalen Schere. Gemeint ist der Unterschied in den Zugangsmöglichkeiten zum Internet. Schauen wir auf Deutschland: es gibt Stadtbereiche, da kann man mit bis zu 100 MBit/s surfen, aber auch ländliche Bereiche, wo gerade mal 384 kBit/s zur Verfügung stehen oder gar keine Versorgung besteht.

Robert Madelin von der europäischen Kommission in Brüssel erläuterte den Plan der EU, dass bis 2020 überall in Europa ausreichende Kapazitäten – generell 20 MBit/s – angeboten werden. Das geht aber nur durch konsequenten Glasfaserausbau.

Ein Ergebnis des Kongresses: Das Glas-Zeitalter hat nun endgültig begonnen. „Fiber to the Home“ (FTTH), also Glasfaser bis ins Haus, ist die Devise. Und nicht nur zu den großen grauen Kästen im Stadtgebiet, wo die Umsetzung auf Kupfer erfolgt. Die Italiener haben zudem eine rationelle Methode zur Glasfaserverlegung vorgestellt, womit man insbesondere auf Landstraßen die Glasfasern speditiv in die Erde bringen kann.

Ein weiteres aktuelles Thema: Teleworking und Telehealth. Teleworking betreiben wir ja schon zeitweise; es verlangt nach sicheren IT-Systemen in der Firma wie zuhause. Vision des Kongresses: Wir arbeiten zuhause und fahren nur ins Büro, wenn es erforderlich ist. Nebeneffekt: Damit wird auch viel für die Umwelt getan.

Telehealth ist ein Thema, wie man älteren Menschen den Doktor ins Haus bringt. Hier gibt es sicherlich noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten, denn das Misstrauen in diese Technologie ist weitverbreitet.

Überall erreichbar und immer mobil: Das Mobilfunknetz wird das Festnetz überrunden. Dank neuer Technologien (LTE) wird bald der Durchbruch zu dieser These geschafft sein.

Am Kongress haben sich in diesem Jahr von deutscher Seite aktiv beteiligt

- Benjamin Müller (Bundeswehr-Uni Hamburg) mit einem Vortrag,
- Dr. Bernd Beckert (Fraunhofer Institut) mit einem Vortrag,
- Guntram Kraus als Session Chairman,
- Bernd Mischlewski und Hans-Otto Ehmke als CD Mitglieder.

50 Jahre FITCE. Der Präsident Andrea Penza hat die FITCE ins 50. Jahr ihres Bestehens mit viel Hingabe, Herzblut und Engagement geführt. Dafür sei ihm ein großes Dankeschön gesagt. Aus Anlass des Jubiläums wurde an verdiente FITCE-Mitglieder eine Medaille verliehen. Die Feierlichkeit fand im prachtvollen Normannen-Palast statt, wo heute das Parlament seinen Sitz hat.

Im Turnuswechsel wurde nun Jos Gerrese als neuer Präsident gewählt. Er ist Holländer und kennt die FITCE schon lange. In seiner Antrittsrede hat er sein Programm zur Erneuerung der FITCE vorgestellt.

Der nächste FITCE Kongress findet vom 05.09. bis 08.09.2012 in Posen (Polen) statt.

Guntram Kraus